

## Oetwil: Wie das nächste Jahr finanziell wird

Die Oetwiler Exekutive rechnet im Budget fürs Jahr 2009 mit einem Ertragsüberschuss von knapp 90 000 Franken – bei stabilem Steuerfuss. **Seite 21**

## Westumfahrung: Wer die Eröffnungsfeier bezahlt

Die Festivitäten zur Einweihung der Westumfahrung kosten fünf Millionen Franken – «durchaus angemessen», so der Kanton, der die Hälfte übernimmt. **Seite 23**

## Zürich: Warum die Stadt kein Hockeystadion baut

Anstelle der offenen Rennbahn Oerlikon entsteht nun doch kein Eishockeystadion mit Hallenbad, sondern «nur» ein Hallenbad mit Sporthalle. **Seite 25**

# «Ruhestand gibt es nicht»

**Kloster Fahr** Die Benediktinerin Silja Walter stellt ihr neustes Buch vor

**Silja Walter kann das Schreiben nicht lassen. Gestern stellte sie ihr neustes Werk vor, nächstes Jahr, zu ihrem 90. Geburtstag, wird sie ihre Autobiografie veröffentlichen.**

SANDRO ZIMMERLI

«Silja Walter ist noch kein bisschen schreibmüde und immer noch vital», sagte Priorin Irene

Gassmann. Davon überzeugen konnte man sich gestern Morgen als das neuste Werk der wohl berühmtesten Bewohnerin des Klosters Fahr vorgestellt wurde. In Anwesenheit von Abt Martin Werlen las Schwester Hedwig, wie sie im Kloster genannt wird, aus dem Buch «Er pflückte sie vom Lebensbaum». Ihrem «persönlichsten Buch», so Lektor Hans Thomas vom Paulusverlag in seiner Einführung.

Silja Walter berichtet darin von ihrem Leben mit der Benediktsregel, die sie, die Benediktinerin, seit über 60 Jahren begleitet. Oder mit den Worten von Martin Werlen: «Silja Walter tastet sich von verschiedenen Seiten und spielerisch ans Christusgeheimnis in der Benediktsregel an.» Beim Lesen werde man an der Hand auf einen Weg mitgenommen und dürfe an verschiedenen Begegnungen teilnehmen. Begegnungen, die mitunter auch von Zweifeln geprägt sind, die aber immer zu ihm, zu Gott führen.

### Festakt zum 90. Geburtstag

Dass Silja Walter Gott bis zuletzt verbunden sein wird, darüber besteht kein Zweifel, wenn sie in ihrem Buch über unerwarteten Besuch, der sie in Terminkollision bringt, folgendes schreibt: «Ich bin nicht für Termine gemacht, ausser für den letztfälligen. Der steht noch nicht fest, ist aber todsicher. Der einzige, für den ich mich unter allen Umständen freihalten muss, jeden Augenblick.»

Das Buch war indes nicht der einzige Grund sich im Kloster Fahr zu treffen. Am 23. April nächsten Jahres feiert Silja Walter ihren 90. Geburtstag. Grund genug für das Kloster die Jubilarin mit einem vielseitigen Programm zu ehren. Den Höhepunkt bilden dabei die Tage vom 23. bis und mit 25. April. An ihrem Geburtstag wird, die in

Rickenbach bei Olten geborene Silja Walter, mit einem Festakt im Kloster geehrt. Für den folgenden Tag ist ein Festvortrag von Abt Primas Notker Wolf geplant. Den Abschluss dieser Feierlichkeiten bildet ein Konzert mit Werken der Jubilarin.

### Der Wunsch nach Internet

Pünktlich zu diesem Jubiläum erscheint auch ein weiteres Buch von der «schreibenden Nonne», wie sie von Martin Werlen genannt wird. Dieses Mal handelt es sich um ihre Autobiografie. «Ruhestand gibt es nicht. Man wird einfach immer weiter getrieben», sagt sie über ihre nie versiegende Lust am Schreiben.

### FESTAKTIVITÄTEN ZUM 90. GEBURTSTAG

Die Aktivitäten zum 90. Geburtstag von Silja Walter beginnen am 14. Dezember mit dem Wettinger-Sternsingerspiel im Kloster Fahr. Ebenfalls im Fahr findet am 31. Dezember ein besinnlicher Jahreswechsel mit Texten der Jubilarin statt. Am 23. April folgt der eigentliche Geburtstag mit einem Festakt für geladene Gäste im Kloster Fahr. Den Festvortrag vom 24. April im Fahr wird voraussichtlich Abt Primas Notker Wolf halten. Am 25. April folgt ein Konzert mit Werken von Silja Walter. In der Jesuitenkirche Solothurn liest Ulrike Wolitz am 4. Mai aus dem Werk der Schriftstellerin. Am 19. Mai findet in der City Kirche Zug nochmals eine Lesung mit Ulrike Wolitz statt. (ZIM)

Eine Lust, der die Autorin seit zehn Jahren mit Hilfe moderner Technik frönen kann. «An meinem 80. Geburtstag habe ich einen Computer geschenkt bekommen. Auf den 90. wünsche ich mir jetzt noch einen Internetanschluss», wie sie lachend bemerkt.

### Schreibwettbewerb lanciert

Den Wunsch nach einer regen Teilnahme hegt Ulrike Wolitz, redaktionelle Leiterin der Silja Walter Gesamtausgabe. Zum Geburtstag der Schriftstellerin, hat Wolitz gestern einen Schreibwettbewerb lanciert. Träger des Wettbewerbes sind die Klöster Fahr und Einsiedeln. «Ich habe lange gebrütet, wie sich der 90. Geburtstag einer Dichterin feiern liesse», so Wolitz. Der Wettbewerb richte sich an junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren. «In einem Brief an einen Freund können junge Menschen ihre Gottsuche thematisieren, aber auch ihre Fragen und Zweifel kritisch zu Papier bringen», erklärt Wolitz. Die eingesandten Texte werden von einer Jury bewertet. Den Siegern winken jeweils ein Preis von 1000 Franken. Anmelden kann man sich auf der Silja-Walter-Homepage [www.siljawalter.ch](http://www.siljawalter.ch). Einsendeschluss ist der 31. Januar 2009.

### WALTERS NEUSTES WERK

«Er pflückte sie vom Lebensbaum» ist im Paulusverlag erschienen.

# Wintereinbruch sorgt für Chaos

**Limmattal** Nachtschicht und Überstunden – der Schnee ist nicht überall gleich beliebt

**In der ganzen Schweiz hielt der Winter Einzug. Auch das Limmattal wurde vom verfrühten heftigen Schneefall in der Nacht überrascht. Dies sorgte dafür, dass bei der Kantonspolizei Zürich zahlreiche Unfälle registriert wurden.**

SANDRA SCHWARZ

Der erste Schnee ist gefallen. Während Kinder Freude am weissen Gut haben und sich auch die Skigebiete auf den Winter freuen, hält sich die Begeisterung bei vielen in Grenzen. In Birmensdorf wurde laut Kantonspolizei Zürich die Schwandenstrasse bereits am späten Mittwochabend von einem umgestürzten Baum blockiert. «Im ganzen Limmattal sorgten vor allem gekippte Bäume für Sperren auf den Strassen», gibt Werner Benz von der Kantonspolizei Auskunft. Zwischen Schlieren und Uitikon sei es zu einem Auffahrunfall gekommen, nachdem ein Baum über die Strasse gefallen sei. In den Verkehrsunfall seien mehrere Fahrzeuge verwickelt gewesen, laut Benz entstand nur ein Sachschaden, Verletzte gab es keine. Wegen des Unfalls hätte die Strasse in den Morgenstunden für einige Zeit gesperrt werden müssen.

### Schnee lässt Bäume umstürzen

«Wir haben um 4 Uhr angefangen, die Strassen für den Bus vom Schnee zu befreien», berichtet Ernst Berweger vom Werkhof in Dietikon. Um 7 Uhr habe der Werkhof wieder Kapazitäten gehabt und sich um die Trottoirs kümmern können. «Das Problem waren vor allem die Äste der Laubbäume, viele stehen noch im Laub und werden so extremen Belastungen ausgesetzt. Dies kann schnell zum Kippen



**ANSTURM** Beim Pneu City in Dietikon herrschte Hochbetrieb. BHI

der Bäume führen und ist eine Gefahr für die Passanten», so Berweger weiter.

### Mittagspause gestrichen

«Wenn es das erste Mal schneit, ist es immer eine Probe, bis alle wissen, was zu tun ist», sagt Berweger. Der Pikettendienst der Stadt beginne erst ab dem 7. November. Dann stehe jeweils die halbe Truppe auf Abruf bereit, fährt Berweger fort. Doch nicht nur die Stadt war ausserordentlich gefordert.

Beim Pneuhaus Pneu City in Dietikon wurde die Werkstatt laut Sammy Brunner regelrecht gestürmt. «Wir haben morgens viel früher angefangen, die Mittagspause wurde gestrichen und abends werden wir bis 22 Uhr dran sein.» Pneu City sei bis nächsten Mittwoch komplett ausgebucht, ab Donnerstag habe es noch wenige Termine. «Einen so plötzlichen und frühen Wintereinbruch spüren wir extrem», berichtet Brunner.

Reisende, die den öffentlichen Verkehr nutzten, mussten geduldig sein und lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Die S-Bahnlinien verkehrten im Limmattal mit Verspätungen von bis zu 20 Minuten. Gegen Mittag konnten alle Züge planmässig verkehren und auch die Strassen wurden von der Feuerwehr rasch geräumt.

### SCHNEEFÄLLE IM KANTON ZÜRICH

Alleine auf den Strassen des Kantons Zürich ist es in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag und am Donnerstagmorgen zu 70 Verkehrsunfällen gekommen. Laut der Kantonspolizei Zürich ist ein Grossteil der Unfälle auf zu schnelles Fahren oder Nichtbeherrschen des Fahrzeuges zurückzuführen. Viele hätten ihr Auto noch nicht auf Winterreifen umgerüstet und seien deshalb ins Schleudern gekommen. Zur Hauptverkehrszeit kam es im Zürcher S-Bahnnetz wegen schneebedingten Störungen zu längeren Wartezeiten. Schweizweit führte der schwere Schnee zu rund zwanzig Streckenunterbrüchen. Ab Donnerstagsmorgen konnte das Bahnnetz der SBB wieder weitgehend normal genutzt werden. Nach Angaben von Grün Stadt Zürich wurden in der Stadt aus Sicherheitsgründen einige Friedhöfe gesperrt, da viele Bäume und Äste einzustürzen drohten. Grün Stadt Zürich versicherte jedoch, dass die Friedhöfe bis Allerheiligen, am 1. November, wieder gefahrlos betreten werden können. (SSC)



«SCHREIBENDE NONNE» Silja Walter ist noch lange nicht schreibmüde und wird an ihrem 90. Geburtstag ihre Biografie präsentieren. ZIM

INSERAT

NEU AB 1. NOVEMBER

COIFFEUR & VISAGIST

**inside**  
by @rtAndrea

FELDSTRASSE 14  
8902 URDORF  
043 477 06 06

Nachrichten

## Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen?

Wie der Schlieremer Stadtrat die Frage beurteilt, ob in den Tempo-30-Zonen im Bereich von Schulhäusern Fussgängerstreifen wieder markiert werden könnten, will SP-Gemeinderätin Wafaä Jafrane Brajkovic wissen. In der Regel werden in solchen Zonen keine Fussgängerstreifen angebracht. (LIZ)

## Oetwil Gemeinderat genehmigt das Budget der Grundwasserversorgung

Der Gemeinderat von Oetwil genehmigte den Vorschlag 2009 der Gruppenwasserversorgung Geroldswil-Oetwil-Weiningen. Der Kostenanteil der Gemeinde Oetwil beläuft sich, wie die Oetwiler Exekutive in einer Mitteilung schreibt, innerhalb der laufenden Rechnung des kommenden Jahres auf rund 41 000 Franken; innerhalb der Investitionsrechnung 2009 beläuft sie sich auf 31 500 Franken. (LIZ)

INSERAT

Legen Sie Ihre Schönheit in unsere Hände!

FEMINA BEAUTÉ  
SCHÖNHEITSLINIE

Zürcherstrasse 46 Telefon 043 321 11 12  
8953 Dietikon Mobile 079 443 78 27  
[www.feminabeaute.ch](http://www.feminabeaute.ch) info@feminabeaute.ch